

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Einleitung	
1.1 Forschungsergebnisse des 19. Jahrhunderts	7
1.2 Forschungsergebnisse des 20. Jahrhunderts	8
1.3 Auswertung der Ergebnisse	13
2. Rationalismus und Rhetorik: Überlegungen zu Gottscheds Dichtungstheorie	
2.1 Der Naturbegriff in Gottscheds „Versuch einer Critischen Dichtkunst“	16
2.1.1 Die Naturnachahmung als systematisches Grundprinzip der Poetik	16
2.1.2 Die Natur als Gegenstandsbereich der Dichtkunst	17
2.1.3 Die Poesie als Nachahmung der metaphysischen Ordnung und das Problem des ästhetischen Geschmackes	20
2.2 Das Zentrum der Dichtungstheorie: die Naturnachahmung als poetisch-moralische Fabel	23
2.2.1 Die geringeren Gattungen der poetischen Nachahmung	23
2.2.2 Die Definition des Fabelbegriffes	25
2.2.3 Der Einfluß der Rhetorik auf die Fabellehre	28
2.2.4 Der Einfluß der Praktischen Philosophie auf die Fabellehre	31
2.2.5 Zusammenfassung der Ergebnisse	33
2.3. Das Wahrscheinliche als Element der vernünftigen Dichtung	34
2.3.1 Einleitung	34
2.3.2 Die rhetorische Komponente des Wahrscheinlichkeitsbegriffs	35
2.3.3 Die hypothetische Wahrscheinlichkeit als Grenzwert der poetischen Nachahmung	36
2.3.4 Das Programm der vernünftigen Poesie	37
2.4. Die Kategorie des Wunderbaren	39
2.4.1 Die kritische Funktion des Wahrscheinlichen gegenüber dem Wunderbaren	39
2.4.2 Das Wunderbare in der theatralischen Dichtung	42
3. Der Einfluß der Rhetorik auf das Poesieverständnis in Breitingers „Critischer Dichtkunst“	
3.1 Das Programm der wissenschaftlichen Rhetorik und seine Bedeutung für die Dichtungstheorie	44
3.2 Die Bedeutung der Rhetorik für den Aufbau von Breitingers „Critischer Dichtkunst“	45
3.3 Die poetische Malerei und die rhetorische Evidentia-Lehre	51

3.3.1 Philosophischer Begriff und poetisches Bild	51
3.3.2 Die poetische Malerei und die rhetorische Evidentia-Lehre	55
3.3.3 Die Nachahmungslehre und die poetische Fiktion	60
3.3.4 Die Phantasie und die Affekterregung	64
3.4 Die poetische Verknüpfung des Wahrscheinlichen mit dem Wunderbaren	66

Exkurs: Die Dichtungstheorie in Muratoris
„Della perfetta poesia italiana“

1. Einleitung	71
2. Der Wahrheitsaspekt der Poesie	71
3. Das Wunderbare in der Dichtung	74
4. Die Phantasie und der furor poeticus	76
5. Die Sprache der Affekte und der poetische Stil	79
6. Das iudicium des Künstlers	80

4. Die Bedeutung der Rhetorik für das ästhetische System
in Meiers „Anfangsgründe aller schönen Wissenschaften“

4.1. Die ästhetische Erkenntnis und die Lehre vom Begehrungsvermögen	83
4.2. Das ästhetische System in Meiers „Anfangsgründe aller schönen Wissenschaften“	88
4.3 Die Bedeutung der Methodologie für das ästhetische System	93
4.4 Die ästhetische Begrifflichkeit	96

5. Zusammenfassung der Ergebnisse

5.1 Johann Christoph Gottscheds „Versuch einer Critischen Dichtkunst“	98
5.2 Johann Jacob Breitingers „Critische Dichtkunst“	99
5.3 Georg Friedrich Meiers „Anfangsgründe aller schönen Wissenschaften“	101
5.4 Zusammenfassung	102

6. Anmerkungen 103

7. Anhang 137

8. Literaturverzeichnis 140